

„Wirtschaft und Gesellschaft“

Jetzt anmelden!

Seminarreihe zur Vermittlung und Erarbeitung von Grundlagenwissen

Interessierte jeden Alters erlangen hier das Rüstzeug für die aktive Befassung mit Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zum Geld- und Finanzsystem, der Bodenordnung und weiteren, wichtigen Feldern von Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Kurs mit Workshop-Charakter wird geleitet von Fritz Andres und David Fiedler und ist ein Projekt des Seminars für freiheitliche Ordnung e. V. in Bad Boll, an dem der Förderverein für Natürliche Wirtschaftsordnung e. V., Essen und der Lernort Wuppertal, getragen vom Freiwirtschaftlichen Jugendverband Deutschland e. V. mitwirken.

Schulungsmaterial, Abschluss-Zertifikat und die Möglichkeit zum Besuch weiterer Aufbaukurse werden geboten.

Die Seminare sind einzeln buchbar oder im Ganzen. Ab Februar 2018 sind weitere aufbauende Seminarwochenenden geplant. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Seminarwochenende 50,- €, für Schüler und Studenten 25,- €.

Das Komplett-Verpflegungspaket während des gesamten Seminars (alle Mahlzeiten am Samstag und Sonntag, sowie alkoholfreie Tagungsgetränke, heiß und kalt) kostet 39,- €

Zusätzlich können preiswerte Übernachtungen in der Tagungsstätte gebucht werden. Anreise Freitag ist möglich. Nähere Informationen siehe Anmeldeformular.

Veranstaltungsort:

Silvio-Gesell-Tagungsstätte
Schanzenweg 86, 42111 Wuppertal
<https://sgt-wuppertal.de>

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
<https://lernort-wuppertal.de> und
<https://humane-wirtschaft.de>

Infotelefon: 0 20 53 - 42 37 66
E-Mail: redaktion@humane-wirtschaft.de

Weitere Termine siehe Seite 22/23 in dieser Ausgabe

20. und 21. Oktober 2018

Sozialwissenschaftliche Überblicke und Querschnittsbetrachtungen

Die Zunahme ökologisch, sozial, ökonomisch und politisch bedingter Konflikte auf der Erde ist nicht zuletzt ein Spiegel der Zerrissenheit unserer Sozialwissenschaften. Wenn an den Hochschulen die einzelnen Wissenschaften immer weniger miteinander zu tun haben, sich immer weiter auseinanderentwickeln und sich zuletzt nicht mehr miteinander verständigen können, dann braucht man sich nicht zu wundern, wenn in einer Welt, in der alles mit allem zusammenhängt, die Probleme immer größer werden.

Gleichzeitig scheint der Mensch in den Sozialwissenschaften immer mehr aus dem Blick zu geraten, obwohl er doch im Zentrum jeder Sozialgestaltung steht oder stehen müsste. Vielleicht ist dieser Verlust des Mittelpunkts sogar die eigentliche Ursache für die Zersplitterung der Wissenschaften.

Mit Überblicken und Querschnittsbetrachtungen soll gleichsam horizontal und durch menschenkundliche Orientierung vertikal versucht werden, den zentrifugalen Zersplit-

terungstendenzen entgegenzuwirken und die Idee eines Sozialen Ganzen als Organismus sichtbar und verständlich werden zu lassen.

Die Tagung bildet den Abschluss des Kurses über Grundfragen von Wirtschaft und Gesellschaft und bietet Interessierten zugleich die Möglichkeit, sich einen Überblick über den ab Januar 2019 beginnenden neuen Kurs zu verschaffen.

Referenten: Fritz Andres, Kirn; David Fiedler, Andernach (beide SffO, Bad Boll).

Das Programm 20. und 21. Oktober 2018:

Samstag, 20. Oktober 2018

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
10:15 Uhr Das Bild des Menschen im Spiegel der Sozialordnung
11:00 Uhr Pause
11:15 Uhr Besitz und Nutzung – Querschnittsbetrachtungen durch verschiedene Sozialbereiche
12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Tagungsstätte
14:30 Uhr Kaffeeangebot im Tagungsraum
15:00 Uhr Gleichheit und Freiheit/Verschiedenheit, Ungleichheit und Gleichmacherei im Wertequadrat
16:15 Uhr Pause
16:45 Uhr Macht und Recht: Ergänzung oder Widerspruch?
18:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Das Ganze und die Teile in verschiedenen Bereichen der Sozialordnung – und wohin man kommt, wenn man beides nicht auseinanderhält

Sonntag, 21. Oktober 2018

9:00 Uhr Die Interdependenz der Ordnungen und die Dreigliederung des sozialen Organismus
9:45 Uhr Mechanismus und Organismus in Natur und Gesellschaft
10:30 Uhr Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft: die menscheitsgeschichtliche Bedeutung sozialer Reformen am Beispiel der Bodenreform
11:00 Uhr Schlussdiskussion
12:00 Uhr Tagungsende